

Ebenso wichtig ist es zu wissen, ob eine Farbe schnell oder langsam trocknet, ob sie gegen das Licht beständig ist, verblasst oder nachdunkelt.

Nachfolgend seien jene Farben erwähnt, welche ihrer guten Eigenschaften wegen zum Gebrauche empfohlen werden können.

Weiss:

Kremser Weiss, **Bleiweiss**, **Kremnitzweiss**, **Blanc d'argent**, **venetianisch Weiss** sind ein kohlen-saures Bleioxyd. Die verschiedenen Namen bezeichnen nur verschiedene Qualitäten und Darstellungsarten. Das beste darunter ist das englische Kremnitzweiss und das Blanc d'argent von Edouard in Paris.

Diese Farbe deckt gut, trocknet schnell, hat aber den Nachtheil, dass sie im Dunkeln mit der Zeit gelb wird, nachdunkelt, wie alle Bleifarben. Sie ist aber wegen grosser Deckkraft nicht zu entbehren.

Gebanntes Kremser Weiss ist von Natur aus schon gelblich und nicht zu empfehlen.

Zinkweiss, Zinkoxyd mit basisch kohlen-saurem Zinkoxyd, ist weniger leuchtend, hat weniger Deckkraft, einen etwas bläulichen Stich und trocknet langsam. Der Vortheil des Zinkweiss ist dessen absolute Dauerhaftigkeit. Es verändert sich weder selbst, noch wirkt es auf andere Farben zerstörend. Wegen geringer Deckkraft kann es auch als Lasurfarbe benützt werden.

Gelb:

Neapelgelb, antimonsaures Bleioxyd, existirt in verschiedenen Abstufungen. Es trocknet sehr gut und kann ohne Nachtheil mit Weiss und Zinnober vermischt werden. Mit Blau gemischt, gibt es ein helles Grün, welches in der Landschaftsmalerei gut angewendet werden kann.

Kadmium, Schwefelkadmium, ist die schönste gelbe Farbe in allen Abstufungen (I, II, III), trocknet gut, dunkelt unmerklich nach und ist sehr beständig. Mit Schweinfurter Grün soll man sie nicht mischen.

Jaune brillant, ein Gelb, welches in verschiedenen lichten Nuancen vorkommt. Es ist ähnlich dem Neapelgelb, hat sich als beständig erwiesen, trocknet ziemlich langsam.

Lichter Ocker, natürlicher und künstlicher, besteht wie alle Ockerarten aus Eisenoxydhydrat, Thon, Gyps und kohlen-saurem Kalk. Er trocknet ziemlich langsam, ist beständig und lässt sich mit allen Farben mischen, ohne sie anzugreifen oder angegriffen zu werden.

Dunkler gelber Ocker (Goldocker), ist haltbar, deckt gut, trocknet langsam, gibt mit Berliner Blau ein warmes Grün.

Zinkgelb, ein helles Gelb, leuchtend und sehr dauerhaft.

Indischgelb, ein Pflanzenpigment, trotzdem eine haltbare Farbe. Sie deckt nicht, ist nur als Lasurfarbe oder mit anderen gemischt zu gebrauchen; gibt mit Blau gemischt sehr schöne Grün.

Chromgelb, chromsaures Bleioxyd, ist ein sehr schönes, feuriges Gelb in allen Nuancen, eine gut deckende und gut trocknende Farbe, aber nicht haltbar, und verändert sich, besonders wenn mit anderen Farben gemischt. Auch Chromroth und Chromgrün sind nicht zu empfehlen.

Andere nicht zu verwendende gelbe Farben sind die unter den Namen: Mineralgelb, gelber Lack, Schüllgelb, Jaune de gaude, Auripigment in den Handel kommenden. Auch Gummi gutae ist als Oelfarbe nicht zu gebrauchen.

Roth:

Lichter, rother Ocker, gebrannter lichter Ocker, Light Red, ist ein eisenhaltiger Ocker, der entweder in der Natur als solcher vorkommt oder durch Brennen des gelben Ockers erzeugt wird. Terra di Pozzuoli ist gleichfalls ein natürlich vorkommender Ocker. Der rothe Ocker ist ähnlich der Farbe gebrannter Ziegel, trocknet gut und ist eine der dauerhaftesten Farben. Er mischt sich ausserordentlich gut mit anderen, gibt feine, zarte Töne und wird allgemein zum Mischen der Fleischtöne und vielfach in der Landschaftsmalerei gebraucht. Man